

Günther Felbinger

Ärgerlicher Ausfall der elektronischen Zeitmessaanlage überschattet Titelkämpfe

Goldiger Sprinttag für die Main-Spessart-Leichtathleten bei den Unterfränkischen

Leichtathletik (gf)

Mit gleich sechs Unterfranken-Titeln erwischten die Leichtathleten der LG Main-Spessart bei den ausgelagerten Bezirks-Titelkämpfen in den beiden Lauf-Disziplinen 200 und 800 Meter in Großostheim einen goldigen Tag.

Den Auftakt machte im weiblichen Bereich einmal mehr die Marktheidenfelderin Maria Heuft, die schon zu Beginn der sogenannten Late-Season eine geniale Performance an den Tag legte und nunmehr mit einem Sturmloch über 200 Meter in 25,7 Sekunden über die Bahn sprintete und allen Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance ließ.

Höchst bedauerlich und ernüchternd für alle Teilnehmer war die Tatsache, dass bereits zu Beginn der Veranstaltung die elektronische Zeitmessaanlage ausfiel und somit die handgestoppten Zeiten den Statuten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes gemäß nicht bestenlistenreif sind. „Das ist total demotivierend, dass man Bestzeiten für umsonst läuft“, fasste die U-20-Siegerin Theresa Schalling (Karlstadt), die in 26,9 Sekunden so schnell wie noch nie in diesem Jahr war, diesen Umstand frustrierend zusammen. Den Titel-Hattrick der Main-Spessart-Sprinterinnen machte Jelena Kaufmann (Marktheidenfeld) komplett und gewann in 27,5 Sekunden den Meisterwimpel der weiblichen Jugend U-18.

Für eine der Top-Leistungen der gesamten Veranstaltung sorgte der Retzbacher Jonas Babinsky, der seine Sprintfähigkeiten weiter steigerte und in nunmehr 23,5 Sekunden nicht nur den Meistertitel Nummer 4 für die LG Main-Spessart einlief, sondern in der U18 damit auch bayernweit sich gute Voraussetzungen für seine Vielseitigkeit in diversen anderen Disziplinen geschaffen hat. Sein Teamkamerad, der Stettener Emil Stöhr, holte sich schließlich in der U-20 über die 200 Meter Titel Nummer 5. Somit gelang den schnellen Mädels und Jungs aus dem Landkreis ein echtes Husarenstück, fünf Starts, fünf Meistertitel. Lediglich Tim Weinand (Karlstadt) ging in 25,0 Sekunden in der U18 als Drittplatzierter ohne Meisterwimpel nach Hause.

Über die 800 Meter waren die Chancen der LG-Läufer den Vorleistungen zufolge durchaus erwartungsvoll. Dem bis dahin schon bei drei Rennen über 800 Meter sich stetig verbessernden Retzbacher Elias Kriester fiel deshalb die Rolle des Gejagten zu. Gewohnt offensiv gestaltete der 17jährige das Rennen und das gesamte Feld folgte ihm wie auf einer Perlenschnur aufgereiht. Bei 500 Meter kam die erste Attacke des in den vergangenen Jahren schnellsten Unterfranken, dem Eibelstädter Matthias Hofmann, dem der LG-ler an diesem Tag nicht standhalten konnte und ihn passieren lassen musste. Hatte es bis eingangs der Zielgeraden noch den Eindruck Kriester könnte nochmals eine Gegenattacke laufen, so musste er sogar noch auf der Zielgeraden den Aschaffener Niklas Lentzkow vorbei lassen und wurde dennoch in ordentlichen 2:01,8 Minuten Dritter. „Heute hat mir einfach der letzte Kick hinten raus gefehlt“, bedauerte er den Rennausgang und freute sich schon auf die nächste Auseinandersetzung mit den Konkurrenten bei den Unterfränkischen Titelkämpfen über 1500 Meter am kommenden Sonntag beim ‚Heimrennen‘ in Marktheidenfeld.

In diesem Rennen gelang dafür dem Karlstadter Kai Estenfelder ein Saisonauftakt nach Maß. Der sich eigentlich auf den Frankfurt-Marathon vorbereitende 17jährige Ausdauersportler mit exzellenten Lauffähigkeiten auch auf den Mittelstrecken untermauerte mit 2:05,1 Minuten eine Zeit knapp über seiner persönlichen Bestzeit und konnte damit mehr als zufrieden sein. Im gleichen Rennen lief auch der noch der U 18 angehörende Frammersbacher David Geiger, der in den vergangenen Wochen auch schon mit persönlicher Bestzeit aufhorchen ließ. Am Ende gewann er in 2:09,5 Minuten den Titel in der U 18 und komplettierte den LG-Meistertitel-Reigen.

Ein mächtiger Leistungssprung gelang in der Schülerklasse U 16 dem Karlstadter Vincent Naujoks. In einem außerordentlich schnellen Rennen purzelten bei nahezu allen Startern die Bestleistungen. Bei dem vom Würzburger Florian Scheller zunächst bestimmten hohen Tempo hielt sich der 15jährige Karlstadter geschickterweise zurück und so konnte er auf den letzten 200 Meter noch Boden gut machen und verbesserte sich gleich um sechs Sekunden auf ausgezeichnete 2:09,9 Minuten, womit er bei seinem Saison-Debüt auf Anhieb die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften Anfang September in Erding schaffte.

Besonders ärgerlich könnte der Ausfall der elektronischen Zeitmessanlage für den Marktheidenfelder Lars Partes werden. Der 15jährige lief bei seinem Saison-Debüt auf den selten angebotenen 300 Meter Hürden der U 16 in 45,1 Sekunden als Dritter ein und unterbot damit die Qualifikationsnorm für die Landestitelkämpfe. Da aber den Statuten des DLV entsprechend auch hierfür nur elektronisch gemessene Zeiten gelten, bedeutete der Ausfall der Zeitmessanlage für ihn wohl auch die Nichtstartberechtigung für die Bayerischen, da in den verbleibenden vier Wochen keine Rennen über diese Strecke mehr angeboten werden.

Hierzu Foto-Angebot

- Die glücklichen 5 Sprinterinnen und Sprinter der LG Main-Spessart, die über 200 Meter sich jeweils die Meisterwimpel bei den Unterfränkischen Meisterschaften in Großostheim holten: (von links) Jonas Babinsky, Maria Heuft, Jelena Kaufmann, Theresa Schalling und Emil Stöhr.
- Titelträger über 800 Meter der U 18 wurde der Frammersbacher David Geiger.